

Bedienungsanleitung

MONSTER 1.5
Elektrisches Airless Sprüh- und Spritzgerät

www.monster-airless.com

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Warnungen und Hinweise in dieser Anleitung und auf der Maschine. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen und dem sachgerechten Einsatz des Geräts vertraut. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf. Lesen Sie diese aufmerksam und üben Sie angebrachtes Sicherheitsverhalten.

Bevor Sie spritzen

⚠ Warnung

Feuer- und Explosionsgefahr
Modell Monster 1.5

- Benützen Sie nur nicht brennbare oder wasserbasierende/ölbasierende Materialien oder nicht brennbare Farbverdünner. Benützen Sie keine Materialien mit einem Siedepunkt unter 38°C. Dies beinhaltet, aber limitiert sich nicht, Azeton, Xylol, Toluol oder Naphtha. Um nähere Informationen zu Ihrem Material zu erhalten, fragen Sie Ihren Lieferanten nach dem entsprechenden Datensicherheitsblatt.
- Um brennbare oder explosive Materialien in einer Fabrik oder einem festen Standort zu spritzen müssen in den USA die NFPA 33 und OSHA 1910.94(c) Anforderungen eingehalten werden, für andere Länder gelten die entsprechenden lokalen Anforderungen.

Prüfen Sie die Warnungen und Sicherheitshinweise

Wichtig! Lesen Sie diese aufmerksam und üben Sie angebrachtes Sicherheitsverhalten.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und schauen sich Videos an

Lesen Sie die Bedienungsanleitungen immer sorgfältig und schauen Sie sich Videos an, bevor Sie spritzen.

Nicht zugelassen für die Nutzung in explosionsgefährdeten Bereichen oder gefährlichen Einsatzorten. Für tragbares Airlesssprizen von Bautenfarben und Beschichtungen.

Inhalt

Bevor Sie spritzen **1**
Warnhinweise **3**
Lernen Sie Ihr Gerät kennen **6**
Setup **7**
Inbetriebnahme **9**
Druckentlastung 9
So spritzt man **12**
Druckregelung anpassen 13
Spritztechniken 13
Verstopfte Düsen reinigen 14
Reinigung **15**
Aufbewahrung **17**
Empfehlungen **19**
Auswahl der Spritzdüsen 19
Kompatible Reinigungsflüssigkeiten 20
Anweisung zur Erdung gegen statische Aufladung 20
Wartung **22**
Fehlerbehebung **26**

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise beziehen sich auf das Set-up, die Nutzung, Wartung und Reparatur des Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen macht auf eine generelle Warnung aufmerksam und das Gefahrenzeichen weist auf ein spezifisches Risiko hin. Wenn diese Symbole in dieser Bedienungsanleitung oder auf Warnetiketten erscheinen, lesen Sie diese Warnhinweise. Produkt-spezifische Gefahrensymbole und Warnungen, die nicht in diesem Teil abgedeckt werden, können später in dieser Bedienungsanleitung erscheinen.

⚠WARNING






FEUER UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entflammbare Dämpfe wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe im Arbeitsbereich können sich entzünden oder explodieren. Um Feuer und Explosionen zu vermeiden:

MONSTER Modelle:

- Spritzen Sie oder reinigen Sie nie mit Materialien mit einem Siedepunkt unter 38° C.
- Benützen Sie nur nicht brennbare oder wasserbasierende Materialien oder nicht brennbare Farbverdünner. Um komplette Informationen zu Ihrem Material zu erhalten, fragen Sie Ihren Lieferanten nach dem entsprechenden Datensicherheitsblatt.
- Spritzen Sie keine brennbaren Materialien in der Nähe einer offenen Flamme oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und Elektrogeräten.
- Spritzen Sie keine brennbaren Flüssigkeiten in kleinen Räumen.
- Der Durchfluss von Farbe oder Lösemittel durch das Gerät kann eine elektrostatische Aufladung mit sich bringen. Elektrostatische Aufladung birgt das Risiko von Feuer oder Explosion bei Farb- oder Lösemittelgasen. Alle Teile des Spritzgeräts, inkl. der Pumpe, Schläuche, Spritzpistole und allen Gegenständen in und um den Spritzbereich müssen ordnungsgemäß geerdet sein, um gegen statische Entladung und Funken geschützt zu sein. Benützen Sie leitfähige oder geerdete Hochdruck-Airless-Schläuche von Monster.
- Überprüfen Sie, dass alle Behälter und Sammelsysteme geerdet sind, um statische Entladung zu verhindern.
- Schließen Sie das Gerät an eine geerdete Steckdose an und benützen Sie geerdete Verlängerungskabel. Benützen Sie keine Mehrfachstecker.
- Benützen Sie keine Farbe, die Halogenkohlenwasserstoffe enthält.
- Stellen Sie sicher, dass der Spritzbereich gut belüftet ist und immer genügend frische Luft zur Verfügung steht.
- Das Gerät erzeugt Funken. Es muss daher während dem Spritzen, Spülen, Reinigen und Warten in einem gut belüfteten Raum mindestens 6 m vom Spritzbereich stehen. Spritzen Sie das Gerät nicht an.
- Rauchen Sie nicht im Spritzbereich und spritzen Sie nicht in einem Bereich, in dem Funken oder Flammen vorhanden sind.
- Bedienen Sie keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche funkenerzeugende Produkte im Spritzbereich.
- Halten Sie den Bereich sauber und frei von Farb- und Lösemittelbehältern, Lappen oder anderen brennbaren Materialien.
- Wissen Sie Bescheid über den Inhalt Ihrer Farbbehälter. Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter und die Kennzeichnungen an den Behältern. Befolgen Sie die Sicherheitsinstruktionen der Farbenhersteller.
- Löschvorrichtungen müssen vorhanden und einsatzbereit sein.

⚠WARNING



GEFAHR DER INJEKTION UNTER DIE HAUT

Beim Hochdruck-Spritzen können Gifte in Ihren Körper injiziert warden und ernsthafte Verletzungen verursachen. Sollte eine Injektion eintreten, bedarf es **sofortiger operativer Behandlung.**

- Zielen Sie mit der Pistole nie auf eine Person, spritzen Sie nie auf Personen oder Tiere.
- Halten Sie die Hände und andere Körperteile vom Abzug entfernt. Versuchen Sie z.B. auch nicht, undichte Stellen mit einem Körperteil zu stoppen.
- Benutzen Sie immer einen Düsenhalter. Spritzen Sie niemals ohne einen richtig sitzenden Düsenhalter.
- Benutzen Sie immer MONSTER Düsen.
- Seien Sie beim Reinigen und Wechseln der Düsen vorsichtig. Sollte die Düse verstopft sein, befolgen Sie die **Prozedur zur Druckentlastung,** um die Maschine abzuschalten und den Druck zu reduzieren, bevor die Düse zur Reinigung entfernt werden kann.
- Das Gerät ist auch nach dem Abschalten noch unter Druck. Lassen Sie das Gerät niemals eingeschaltet oder unter Druck unbeaufsichtigt zurück. Befolgen Sie die **Prozedur zur Druckentlastung**, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist oder nicht benutzt wird, ebenso vor der Reinigung, Wartung oder wenn Teile entfernt werden.
- Überprüfen Sie die Schläuche und andere Teile für Anzeichen von Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte Schläuche und Teile.
- Dieses Gerät kann einen Druck von 20 Mpa (200 bar) erzeugen. Verwenden Sie MONSTER-Ersatzteile oder –Zubehör die für einen Druck von 20 Mpa zugelassen sind.
- Sperren Sie immer den Abzug, wenn Sie nicht spritzen. Überprüfen Sie, dass die Abzugsverriegelung immer richtig funktioniert.
- Überprüfen Sie, dass alle Verbindungen sicher angeschlossen sind, bevor Sie das Gerät anschalten.
- Sie müssen wissen, wie Sie das Gerät ausschalten und den Druck ablassen können. Informieren Sie sich gründlich über die Bedienelemente.



FEHLERHAFTE NUTZUNG DES GERAETS

Missbrauch kann Tod und schwere Verletzungen mit sich bringen.

- Tragen Sie immer geeignete Handschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske wenn Sie spritzen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Kindern. Halten Sie Kinder immer von dem Gerät.
- Arbeiten Sie nicht zu hoch und stehen Sie nicht auf einem instabilen Untergrund. Sie benötigen zu jeder Zeit einen effektiven Halt und ein gutes Gleichgewicht.
- Bleiben Sie wachsam und passen Sie auf, was Sie tun.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen.
- Knicken oder überdehnen Sie den Schlauch nicht.
- Setzen Sie den Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken aus, die größer sin dals von MONSTER spezifiziert.
- Benutzen Sie niemals den Schlauch, um das Gerät zu ziehen oder anzuheben.
- Spritzen Sie nie mit einem Schlauch der kürzer als 7,5 m ist.
- Ändern oder modifizieren Sie das Gerät nicht. Durch Veränderungen kann das Gerät die Zulassung verlieren und es können Sicherheitsgefahren entstehen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät für Ihre Anwendungsumgebung zugelassen ist.





GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES

Das Gerät muss geerdet sein. Unsachgemäße Erdung, Setup oder Benutzung des Geräts kann zum Elektroschock führen.

- Schalten Sie das Gerät ab und ziehen Sie das Netzkabel, bevor Sie das Gerät warten.
- Schließen Sie das Gerät nur an geerdete Steckdosen an.
- Benutzen Sie ausschließlich 3-adrige Verlängerungskabel.
- Stellen Sie sicher, dass die Erdung am Anschluss und Verlängerungskabel intakt ist.
- Setzen Sie das Gerät keinem Regen aus. Bewahren Sie es innen auf.

Warnhinweise

⚠WARNING



GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUM-TEILE

Bei Verwendung von Materialien in unter Druck stehenden Geräten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, kann es zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte kommen. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Tode, ernsthaften Verletzungen und Sachschaden führen.

- Benutzen Sie kein 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere halogenhaltige Kohlenwasserstoff-Lösungen oder Flüssigkeiten, welche solche Lösemittel beinhalten.
- Benutzen Sie keine Chlorbleiche.
- Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien beinhalten, die mit Aluminium reagieren. Kontaktieren Sie Ihren Materialhersteller für die Kompatibilität.





GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder amputieren.

- Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Schutzabdeckungen entfernt wurden.
- Geräte unter Druck können ohne Vorwarnung starten. Vor dem Checken, Bewegen oder Warten des Geräts, befolgen Sie die **Prozedur zur Druckentlastung** und trennen Sie das Gerät vom Netz.



GEFAHR VON GIFTIGEN FLUESSIGKEITEN ODER DÄMPFE

Giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe können ernsthafte Verletzungen bis hin zum Tod mit sich bringen, falls sie in die Augen oder auf die Haut gespritzt, inhaliert oder geschluckt werden.

- Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter, um die spezifischen Gefahren der von Ihnen benützten Flüssigkeiten kennenzulernen.
- Bewahren Sie gefährliche Flüssigkeiten in zugelassenen Gefäßen auf und entsorgen Sie sie entsprechend der gültigen Richtlinien.

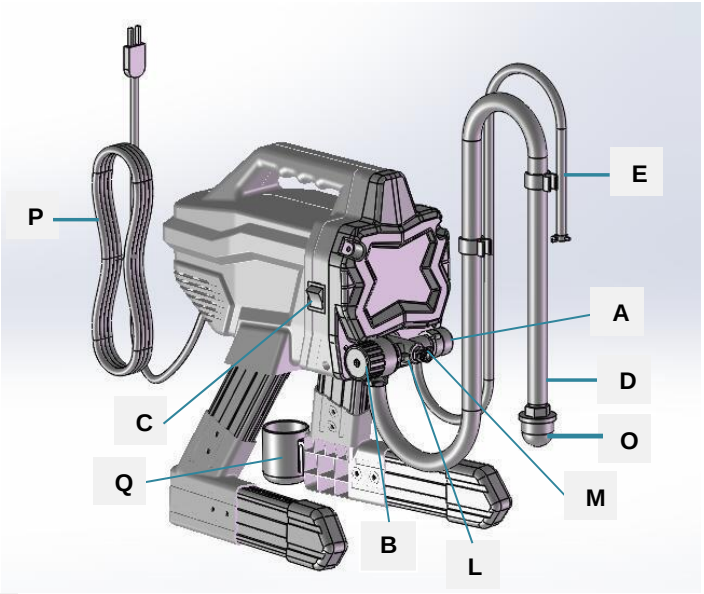


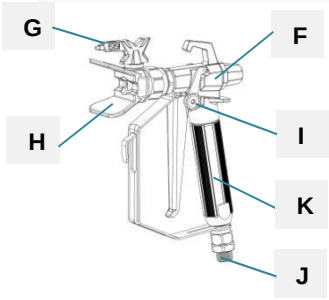
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Tragen Sie eine passende Schutzausrüstung, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten, um ernsthafte Verletzungen, inkl. Augenverletzungen, Hörverlust, Einatmen von giftigen Dämpfen und Verbrennungen zu vermeiden. Diese Schutzausrüstung beinhaltet, ist aber nicht limitiert zu:

- Schutzbrille und Gehörschutz
- Atemschutzmasken, Schutzkleidung, und Handschuhe, wie sie vom Materialhersteller empfohlen werden.

MONSTER 1.5







A	Spritzventil
B	Druckregler
C	An-/Ausschalter
D	Saugrohr
E	Rücklaufschlauch
F	Airless-Pistole
G	Umkehrdüse
H	Düsenhalter
I	Abzugsverriegelung
J	Anschluss-Adapter

K	Pistolen-Filter
L	Pumpe
M	Schlauchanschluss
N	Hochdruckschlauch
O	Ansaugfilter
P	Netzkabel
Q	Tropfbecher für Saugrohr

Weitere Informationen auf Seite 21 **Schnellübersicht.**

Technische Spezifikationen:

Modell Nr.	MONSTER 1.5
Drucksteuerung	Mechanisch
Motor	650W
Max. Durchfluss	1.5 l/min
Max. Düsengröße	0.019”
Max. Druck	200bar
Max. Schlauchlänge	15m

Wichtige Tips:

1. Reinigen Sie die Pumpe / Schläuche / Spritzpistole / Düse jeden Tag gründlich, wenn Ihre Arbeit beendet ist.

2. Lagern Sie Ihre Pumpe mit frostsicheren Flüssigkeiten ein. Wenn Wasser oder Latexfarbe in der Pumpe einfrieren, kann das Gerät beschädigt warden.

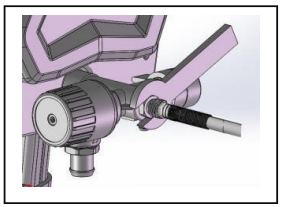
3. Plastikteile können beschädigt werden, wenn der Farbstrahl bei geringen Temperaturen auftrifft. Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen kann sich die Viskosität der Farbe ändern und dadurch die Spritzleistung beeinflussen.

Setup

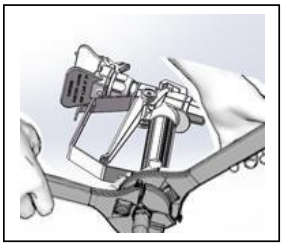
Wenn Sie Ihr Gerät zum ersten Mal oder nach einer längeren Lagerung auspacken, führen Sie die Setup-Prozedur durch.

Zusammenbau des Geräts

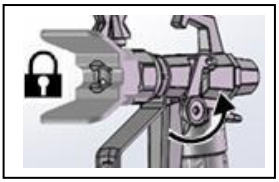
1. Verbinden Sie den MONSTER Airlessschlauch mit dem Schlauchanschluss. Ziehen Sie mit einem Schraubenschlüssel fest an.



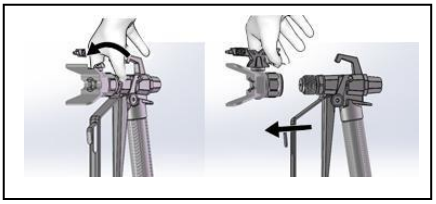
2. Verbinden Sie das andere Ende mit der Pistole.



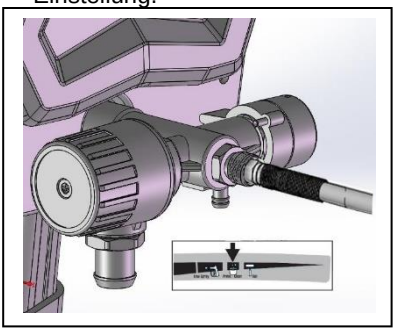
3. Verwenden Sie 2 Schraubschlüssel und ziehen Sie fest an. Falls der Schlauch bereits angeschlossen ist, kontrollieren Sie, dass die Verbindung fest ist.
4. Sperren Sie den Abzug.



5. Entfernen Sie den Düsenhalter. Vorsicht: die Düsendichtung könnte herausfallen.



6. Drehen Sie den Druckkontroll-knopf nach links (gegen den Uhrzeigersinn) zur niedrigsten Einstellung.



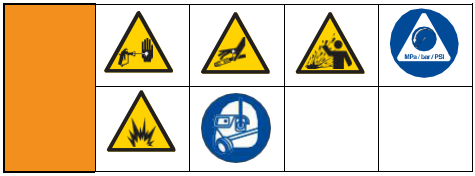
7. Nach langer Einlagerung kontrollieren Sie das Einlaufsieb nach Kleinteilen

Sieben der Farbe

Bereits geöffnete Farbe kann getrocknete Farbe oder andere Teile enthalten. Um Verstopfungen zu vermeiden ist es ratsam, die Farbe vorab zu sieben. Farbsiebe sind Farblieferanten erhältlich. Spannen Sie das Sieb über einen sauberen Farbeimer und lassen sie die Farbe durchlaufen, so erfassen Sie unnötige Kleinteile.

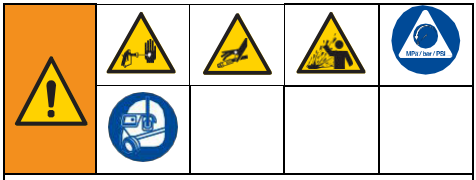


Inbetriebnahme



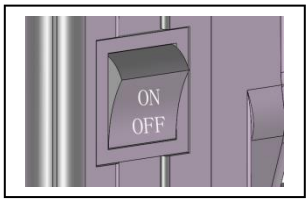
Druckentlastung

Führen Sie die Druckentlastung durch, sobald Sie dieses Symbol sehen.



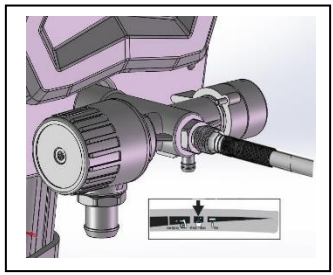
Dieses Gerät bleibt unter Druck bis der Druck manuell entlastet wird. Um ernsthafte Verletzungen wie Hautinjektionen zu vermeiden, müssen Sie die **Druckentlastung** durchführen**,** wann immer Sie das Gerät abstellen und bevor es gereinigt, kontrolliert oder gewartet wird.

1. Schalten Sie den Anschalter auf **"OFF"**

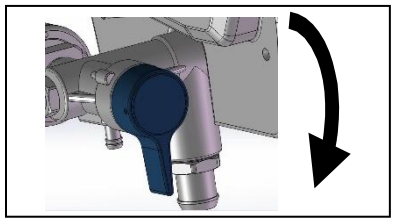


2. Sperren Sie den Abzug. Dies muss immer geschehen wenn Sie das Gerät ausschalten, damit der Abzug nicht versehentlich abgezogen wird.

3. Drehen Sie den Druckregler zur niedrigsten Einstellung.



3. Stellen Sie den Rücklaufschlauch in einen leeren Eimer und drehen Sie das Bypass-Ventil in die „PRIME"-Position (Ablauf), um den Druck abzulassen.



4. Halten Sie die Pistole fest in einen Eimer und zielen in den Eimer. Lösen Sie die Abzugsperre und ziehen Sie am Abzug, um den Druck abzulassen.

5. Sperren Sie den Abzug.

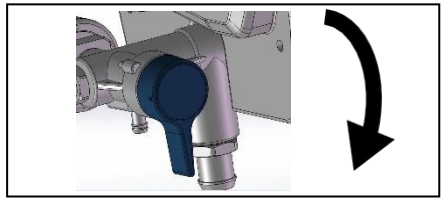


6. Falls Sie den Eindruck haben, dass die Düse oder der Schlauch verstopft sind, oder dass der Druck nicht vollständig abgelassen wurde:
   a. Lösen Sie GANZ LANGSAM den Düsenhalter, indem Sie die Mutter der Schlauchkupplung festhalten, um den Druck allmählich abzulassen.
   b. Lösen Sie die Mutter oder die Schlauchkupplung komplett.
   c. Entfernen Sie die Verstopfung im Schlauch oder der Drüse.

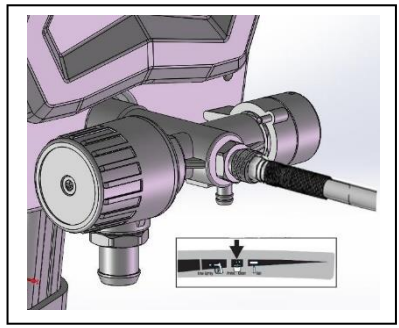
Spülen Sie die Lagerflüssigkeit

Das Gerät wird vom Lieferanten mit einer kleinen Menge an Testmaterial im System geliefert. **Es ist wichtig, dass dieses Material ausgespült wird, bevor Sie das Gerät zum ersten Mal benutzen.** Siehe **Kompatibilität der Reinigungs-flüssigkeiten** und Vorschriften zur **Statischen Erdung (öl-basierte Materialien)**, Seite 20, für weitere Informationen.

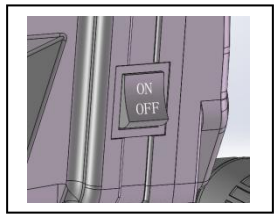
1. Führen Sie die **Prozedur zur Druckentlastung** durch, Seite 9.
2. Der Einschalter ist auf **‘OFF”**.
3. Trennen Sie den Rücklaufschlauch (dünner) vom Ansaugschlauch (dicker).
4. Stellen Sie den Rücklaufschlauch in einen Eimer.
5. Tauchen Sie den Ansaugschlauch in einen teils mit Wasser oder Spülflüssigkeit gefüllten Eimer. Wenn Sie öl-basierte Materialien spritzen, tauchen Sie den Ansaugschlauch in Terpentinöl oder geeignetes Lösemittel. Bei wasserlöslichen Materialien verwenden Sie Wasser.
6. Drehen Sie das Bypass-Ventil in die “PRIME”-Position.



7. Stecken Sie das Netzkabel in eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose.
8. Drehen Sie den Druckkontrollregler lt. Anzeige.



9. Schalten Sie den Anschalter auf **ON .**



10. Wenn das Gerät zu pumpen beginnt, werden die Reinigungsflüssigkeit und Luftblasen aus dem System entfernt. Lassen Sie die Flüssigkeit ca. 30-60 Sek. aus dem Rücklaufschlauch in einen Eimer laufen.
11. Schalten Sie den Anschalter auf "**OFF**".



Hochdruck-Spritzen kann Gifte in den Körper injizieren und schwere Verletzungen verursachen. Stoppen Sie undichte Stellen nicht mit der Hand oder einem Lappen.

12. Kontrollieren Sie undichte Stellen. Führen Sie dann die **Prozedur zur Druckentlastung** durch, Seite 9, ziehen alle Verbindungen fest und wiederholen die **Inbetriebnahme**. Wenn nichts mehr undicht ist, machen Sie mit dem nächsten Schritt weiter.

Füllen Sie die Pumpe

1. Stellen Sie den Ansaugschlauch in den Farbeimer und tauchen ihn in die Farbe ein.

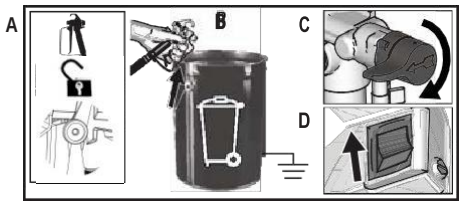


2. Schalten Sie den Einschalter auf **ON**.
3. Warten Sie, bis die Farbe aus dem Rücklaufschlauch kommt.
4. Schalten Sie den Einschalter auf **OFF**.

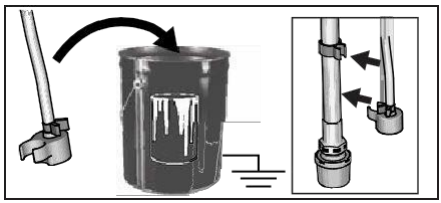
Hinweis: Manche Flüssigkeiten sind schneller betriebsbereit, wenn Sie den Einschalter kurzzeitig ausschalten, sodass die Pumpe anhalten kann. Schalten Sie den Einschalter mehrmals auf on und off.

Füllen Sie Pistole und Schlauch

1. Halten Sie die Pistole fest in einen Eimer und zielen hinein.
   a. Lösen Sie die Abzugsperre.
   b. Drücken und halten Sie den Abzug.
   c. Drehen Sie das Bypass-Ventil in die horizontale SPRAY-Position.
   d. Schalten Sie den Einschalter auf **ON**

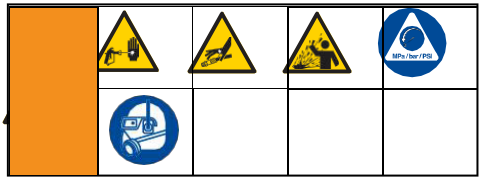


2. Drücken Sie die Pistole in den Mülleimer bis nur noch Farbe aus der Pistole kommt.
3. Lösen Sie den Abzug und sperren Sie den Abzug.
4. Verlagern Sie den Rücklauf-schlauch in den Farbeimer und verbinden ihn mit dem Ansaugschlauch.



Hinweis: Wenn der Motor stopt ist das Gerät bereti zum Spritzen. Läuft der Motor weiter, ist das Gerät nicht richtig vorbereitet. Wiederholen Sie die Schritte **Füllen Sie die Pumpe, die Pistole und den Schlauch**.

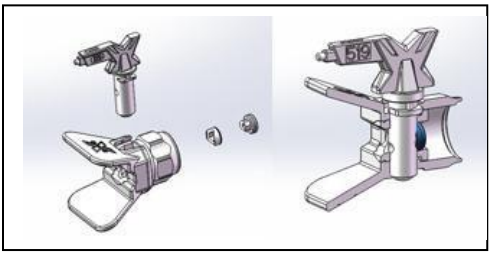
So spritzt man



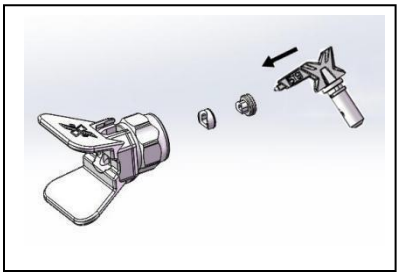
Einbau der Düse

Um Lecks bei den Düsen zu vermeiden, müssen Düsenhalter und Düse richtig montiert sein.

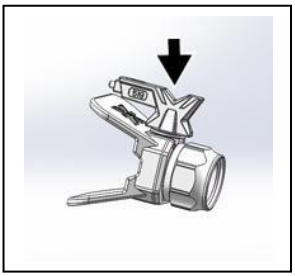
1. Führen Sie die **Prozedur zur Druckentlastung** durch, Seite 9.
2. Sperren Sie den Abzug.
3. Vergewissern Sie sich, dass Düse und Düsenhalte wie folgt montiert warden.



a. Durch die Düse werden die Dichtung und der Dichtring im Düsenhalter ausgerichtet.

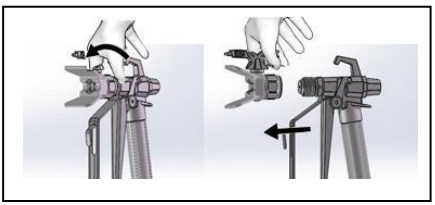


b. Die Düse muss bis zum Anschlag in den Düsenhalter gedrückt werden.



c. Drehen Sie den pfeil-förmigen Griff in die Spritzposition.

4. Schrauben Sie die Düsen-/Düsenhalter-Einheit auf die Pistole und ziehen sie fest an.



Stellen Sie die Drucksteuerung ein

Der Knopf für die Drucksteuerung erlaubt eine genaue Druckeinstellung. Um Sprühnebel zu reduzieren, sollten Sie immer mit der niedrigsten Einstellung beginnen und den Druck dann bis zu der Einstellung erhöhen, die ein akzeptables Spritzbild ergibt.



200 bar, 20 MPa *103 bar, 10.3 MPa* *34.5 bar, 3.5 MPa*

Um die passende Funktion auszuwählen, drehen Sie den Druckregler auf die gewünschte Einstellung.

Düsen- und Druckauswahl

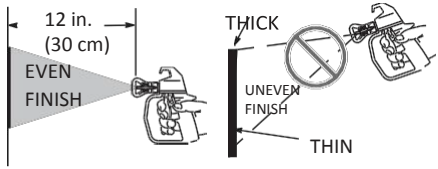
In der Tabelle finden Sie den empfohlenen Druck für Ihr Material. Wenden Sie sich auch an die Herstellerangaben auf dem Materialgebinde.
Maximale Düsengröße:
MONSTER 1.5: 0.019 in. (0.48 mm)

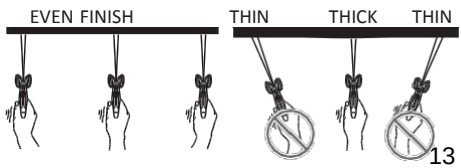
	Coatings				
	Innenfarbe/ Innen- und Außenlacke	**Außenfarbe**	**Grundierungen**	**Innen-Latex-Farben**	**Außen-Latex-Farben**
Spritzdruck	**niedrig**	**hoch**	**hoch**	**hoch**	**hoch**
Düsengröße					
0.011 in. (0.28 mm)	X				
0.013 in. (0.33 mm)	X	X	X	X	
0.015 in. (0.38 mm)		X	X	X	X
0.017 in. (0.43 mm)			X	X	X
0.019 in. (0.48 mm)					X

Spritztechniken

Nehmen Sie ein Stück Pappe um die grundlegenden Spritztechniken zu üben, bevor Si emit dem Spritzen beginnen.

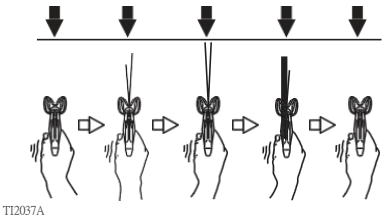
- Halten Sie die Pistole ca. 30 cm von der Oberfläche entfernt im rechten Winkel. Ein Kippen oder Drehen der Pistole führt zu ungleichmäßigen Ergebnissen.





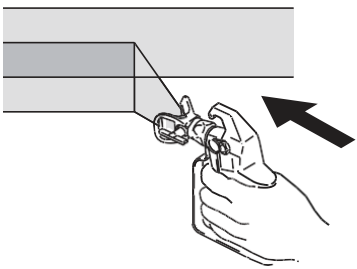
Abziehen der Pistole

Den Abzug ziehen, nachdem die Streichbewegung begonnen hat. Den Abzug loslassen, bevor die Streichbewegung beendet wird. Die Pistole muss bewegt werden, wenn der Abzug gezogen und losgelassen wird.



Halten der Pistole

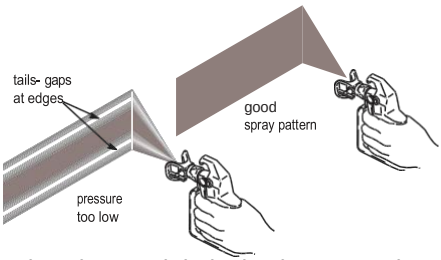
Zielen Sie mit dem Strahl auf den unteren Rand des vorigen Streifens, sodass sich die Streifen jeweils zur Hälfte überlappen.



Qualität des Spritzbildes

Ein gutes Spritzbild wird beim Auftreffen auf die Oberfläche gleichmäßig verteilt.

- Die Farbe wird zerstäubt (gleichmäßg verteilt, keine Lücken an den Rändern).



Bei Lücken auch beim höchsten Druck:

- Die Düse ist vielleicht abgenutzt. Siehe **Düsenauswahl** Seite 13. Wählen Sie eine kleinere Düse.
- Das Material sollte verdünnt werden. Folgen Sie den Hersteller-Informationen.

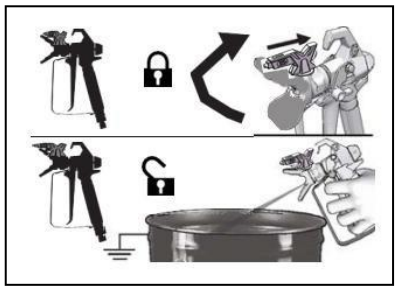
Verstopfungen lösen

Falls Fremdkörper die Düse verstopfen, hat dieses Gerät eine Umkehrdüse, welche diese Teile schnell und einfach entfernt, ohne die Pistole auseinander bauen zu müssen.

Siehe **Sieben Sie die Farbe**, Seite 8, für weitere Informationen.

1. Sperren Sie den Abzug. Drehen Sie die Düse. Lösen Sie die Abzugsperre. Ziehen Sie die Pistole ab, um sie zu reinigen.

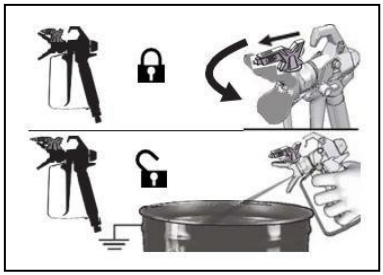
UNCLOG



Hinweis: Wenn sich die Düse nur schwer in diese Position drehen läßt, führen Sie die **Druckentlastung** durch, Seite 9, dann drehen Sie da Bypass-Ventil in die Spritzposition und wiederholen Schritt 1.

2. Sperren Sie den Abzug. Drehen Sie die Düse zurück in die Spritzposition. Ziehen Sie die Pistole ab und spritzen weiter.

SPRAY



Reinigung

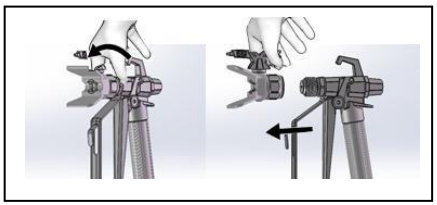
Wenn das Gerät nach jedem Gebrauch gereinigt wird, steht es für einen problemlosen nächsten Einsatz zur Verfügung.



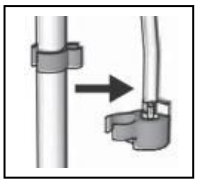
Reinigung aus dem Eimer

- Für kurzfristige Unterbrechungen (über Nacht bis 2 Tage) lesen Sie **Kurzfristige Lagerung**, Seite 17.
- Siehe **Kompatibilität der Reinigungsmittel,** Seite 20, für Informationen zu Spül-/Reinigungsmitteln und **Anweisungen zur statischen Erdung (öl-basierende Materialien)**, Seite 20.

1. Führen Sie die **Druckentlastung** durch, Seite 9.
2. Entfernen Sie die Düsen-/Düsenhalter-Einheit von der Pistole und legen Sie sie in einen Eimer.



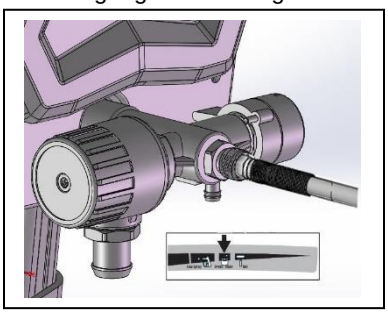
3. Heben Sie den Ansaug- und den Rücklaufschlauch aus dem Farbeimer. Lassen Sie die Farbe in den Eimer tropfen.
4. Trennen Sie den Rücklaufschlauch (dünner) vom Ansaugschlauch (dicker).



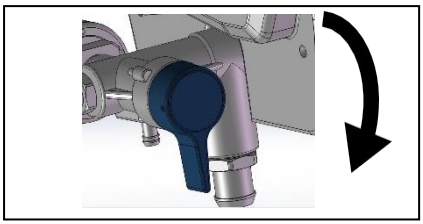
5. Stellen Sie einen leeren Eimer und den Farbeimer nebeneinander.
6. Stellen Sie den Ansaugschlauch in den Farbeimer. Benutzen Sie Wasser für wässrige Farben und Terpentinöl oder geeignetes Lösemittel für öl--basierende Farben. Stellen Sie den Rücklaufschlauch in den leeren Eimer.



7. Drehen Sie den Druckregler gegen den Uhrzeigersinn zur Reinigungs-Einstellung.



8. Drehen Sie das Bypass-Ventil nach unten in die “PRIME”-Position.

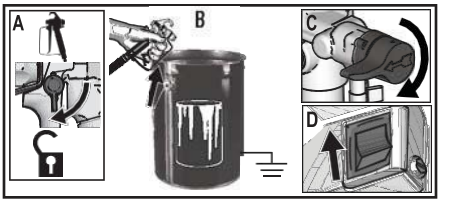


9. Schalten Sie den Einschalter auf **ON**.
10. Spülen Sie, bis ca. 1/3 der Spülflüssigkeit aus dem Eimer entfernt ist.

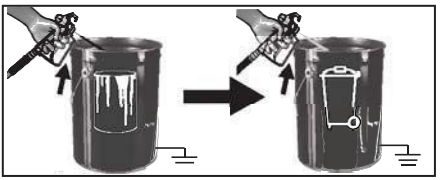
11. Schalten Sie den Einschalter auf **OFF**.

Hinweis: Schritt 12 ist für die zurücklaufende Farbe aus dem Schlauch in den Eimer. Ein 15 m-Schlauch enthält ca. 1 Liter Farbe.

12. Um die Farbe aus dem Schlauch zurückzugewinnen, zielen Sie mit der Pistole in den Farbeimer und halten sie gut fest.
    a. Lösen Sie die Abzugsperre.
    b. Ziehen Sie die Pistole ab.
    c. Drehen Sie das Bypass-Ventil horizontal in die SPRAY-Position.
    d. Schalten Sie den Einschalter auf **ON**
    e. Ziehen Sie die Pistole weiter ab, bis die Farbe mit dem Spülmittel gemischt austritt.



13. Während Sie die Pistole weiter abziehen, drehen Sie sie schnell in den leeren Eimer, solange bis das Spülmittel relativ klar austritt.



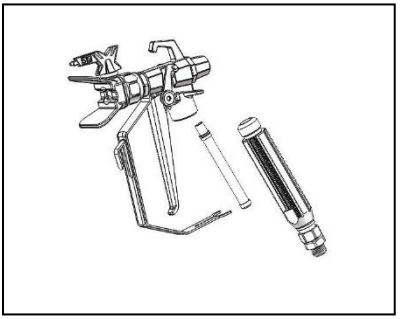
14. Drehen Sie die Drucksteuerung zur niedrigsten Einstellung.
15. Lassen Sie den Abzug los und sperren Sie den Abzug.

Drehen Sie das Bypass-Ventil in die PRIME-Position.

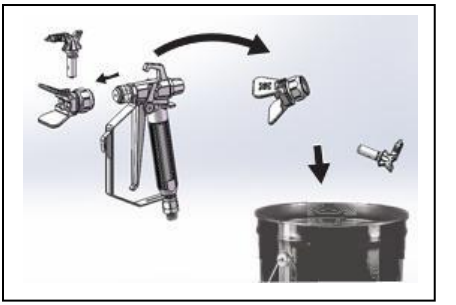
16. Schalten Sie den Einschalter auf **OFF**.

Pistole reinigen

1. Reinigen Sie den Pistolenfilter mit Wasser oder Reinigungsmittel und einer Bürste bei jeder Reinigung des Geräts. Ersetzen Sie eventuell beschädigte Filter.



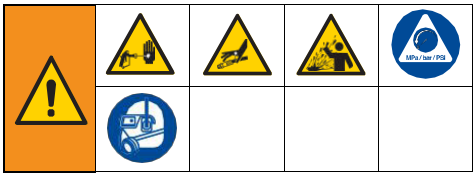
2. Entfernen Sie die Düse und den Düsenhalter und reinigen Sie mit Wasser oder Reinigungsmittel und einer Bürste.



3. Wischen Sie Farbe außerhalb der Pistole mit einem weichen Tuch ab, das mit Wasser oder Reinigungsmittel befeuchtet ist.

Aufbewahrung

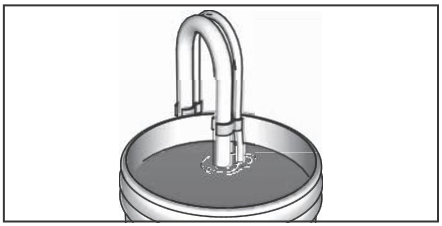
Wenn das Gerät richtig aufbewahrt wird ist es bereit für den nächsten Einsatz.



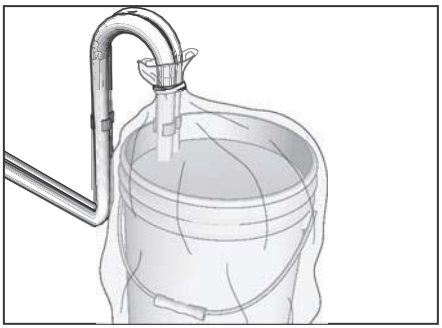
Kurzzeitige Lagerung

(bis 2 Tage)

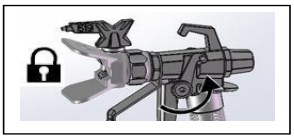
1. Führen Sie die **Druckentlastung** durch, Seite 9.
2. Lassen Sie Ansauch- und Rücklaufschlauch im Farbeimer.



3. Decken Sie die Farbe und den Eimer mit einer Plastikfolie ab.



4. Sperren Sie den Abzug.



5. Belassen Sie die Pistole am Schlauch.
6. Entfernen Sie Düse und Düsenhalter und reinigen Sie si mit Wasser oder Reinigungsmittel und Bürste.
7. Wischen Sie Farbe außerhalb der Pistole mit einem weichen Tuch ab, das mit Wasser oder Reinigungsmittel befeuchtet ist.

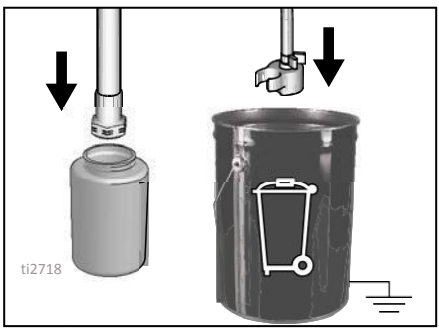
Langzeit-Lagerung

(mehr als 2 Tage)

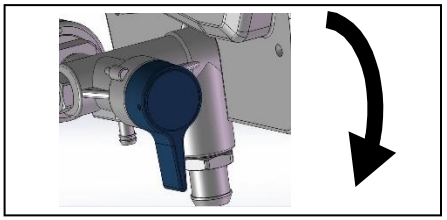
Korrosionsschutzöl schützt Ihr Gerät vor Frost und Korrosion.

- Achten Sie darauf, dass das Wasser vollständig aus dem Gerät und den Schläuchen abgelassen wurde.
- Im Gerät darf kein Wasser einfrieren.
- Das Gerät darf nicht druckbelastet eingelagert werden.
- Spritzgeräte nicht im Freien aufbewahren.

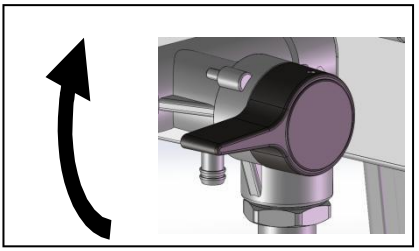
1. Führen Sie die **Druckentlastung** durch, Seite 9.
2. Stellen Sie das Ansaugrohr in eine Pumpenaufbewahrung, den Rücklaufschlauch in einen Eimer.



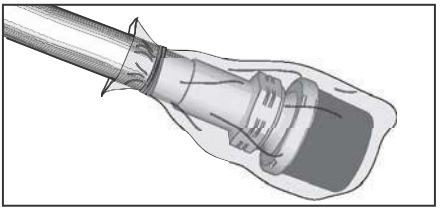
3. Drehen Sie das Bypass-Ventil zur PRIME-Position.



4. Schalten Sie den Einschalter auf **ON**
5. Drehen Sie den Druckreglerknopf im Uhrzeigersinn, bis sich die Pumpe einschaltet.
6. Sollte aus dem Rücklauf-schlauch Lagerflüssigkeit austreten (5-10 Sek.), schalten Sie den Einschalter auf **OFF**.
7. Drehen Sie das Bypass-Ventil horizontal in die SPRAY-Position, damit die Lagerflüssigkeit während der Lagerung im Gerät bleibt.



8. Belassen Sie die Pistole am Schlauch.
9. Entfernen Sie Düse und Düsenhalter und reinigen Sie si mit Wasser oder Reinigungsmittel und Bürste.
10. Wischen Sie Farbe außerhalb der Pistole mit einem weichen Tuch ab, das mit Wasser oder Reinigungsmittel befeuchtet ist.



11. Umwickeln Sie das Ansaug- und das Rücklaufschlauch mit einem Plastiksack, um eventuelle Tropfen aufzufangen.

Empfehlungen

Auswahl der Spritzdüsen

Auswahl der Düsengröße

Spritzdüsen sind in verschiedenen Größen erhältlic, um unterschiedliche Materialien spritzen zu können. Ihrem Gerät liegt eine Düse bei, die für die meisten Anwendungen geeignet ist. In den Materialtabellen auf Seite 17 finden Sie die empfohlenen Düsengrößen für jedes Material.

Tipps:

- Beim Spritzen verschleißt und vergrößert sich die Düse. Wenn Sie mit einer kleineren als der max. Düsengröße beginnen, können Sie innerhalb der angegebenen Durchflusskapazität des Gerfäts spritzen.
- Für dickere Beschichtungen verwenden Sie größere Düsenöffnungen, für dünnere Beschichtungen entsprechend kleinere.
- Düsen verschleißen und müssen regelmäßig ausgetauscht werden.
- Die Größe der Düsenöffnung bestimmt die Durchflussrate, d.h. die Materialmenge, die aus der Pistole austritt.

Breite des Spritzstrahls

Die Breite des Spritzstrahls ist die Größe des Spritzbildes, die den bei jeder Streichbewegung abgedecken Bereich bestimmt.

Tipps:

- Wählen Sie eine Spritzbildbreite, die am besten für die zu spritzende Oberfläche geeignet ist.
- Größere Spritzbildbreiten sorgen für bessere Abdeckung auf breiten, offenen Oberflächen.
- Kleinere Spritzbildbreiten sorgen für bessere Kontrolle auf kleinen, begrenzten Oberflächen.

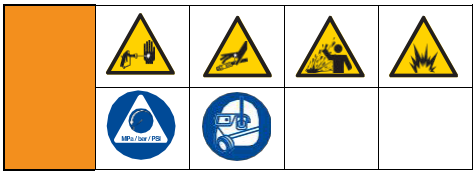
Erklärung der Düsennummern

Die letzten 3 Ziffern der Düsennummer enthalten die Informationen: die erste Zahl ist der Spritzwinkel (5 = 50° Spritzwinkel), diese Zahl x 5 entspricht der ungefähren Spritzbildbreite bei einem Abstand von 30 cm zur Oberfläche. Die anderen 2 Ziffern stehen für die Größe der Bohrung (18 = 0,017‘‘ Bohrung).

Auswahltabelle fürUmkehrdüsen

Tip #	Spritzwinkel / Breite *	Bohrung
311	30°/ 152 - 203 mm	0.011’’ (0.28 mm)
411	40°. 203 - 254 mm	0.011’’ (0.28 mm)
313	30°/ 152 - 203 mm	0.013’’ (0.33 mm)
413	40°. 203 - 254 mm	0.013’’ (0.33 mm)
415	40°. 203 - 254 mm	0.015’’ (0.38 mm)
515	50° 254 - 305 mm	0.015’’ (0.38 mm)
417	40°. 203 - 254 mm	0.017’’ (0.43 mm)
517	50° 254 - 305 mm	0.017’’ (0.43 mm)
619	60° 305 - 356 mm	0.019’’ (0.48 mm)
* bei 30 cm Entfernung von der Oberfläche		

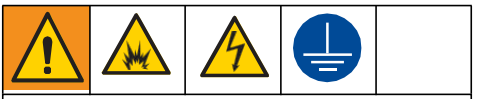
Kompatible Reinigungs-flüssigkeiten



Materialien auf Öl- oder Wasserbasis

- Wenn **wässrige** Materialien gespritzt werden, muss das Gerät gründlich mit Wasser gespült werden.
- Bei **öl-basierenden** Materialien muss das Gerät gründlich mit Lösungsbenzin oder einer passenden Spülflüssigkeit auf Öelbasis gespült werden.
- Um Materialen auf **Wasserbasis** zu spritzen, nachdem Materialen auf **Oelbasis** gespritzt wurden, muss das Gerät zuerst gründlich mit Wasser gespült werden. Das aus dem Rücklaufschlauch fließende Wasser muss klar und frei von Lösungsmitteln sein, bevor mit dem Spritzen des wässrigen Materials begonnen wird.
- Um Materialien auf **Ölbasis** zu spritzen, nachdem Materialien auf **Wasserbasis** gespritzt wurden, muss das Gerät zuerst mit Lösungsbenzin oder einem anderen passenden Spülmittle gespült werden. Das aus dem Rücklaufschlauch fließende Lösungsmittel darf kein Wasser enthalten. Wenn mit Lösemitteln gespült wird, muss immer darauf geachtet werden, dass die **Anweisungen zur Erdung gegen statische Aufladung** , Seite 20, befolgt werden.
- Um ein Zurückspritzen des Materials auf die Haut oder in die Augen zu vermeiden, richten Sie die Pistole immer auf die Innenwand des Eimers.

Anweisung zur Erdung gegen statische Aufladung



Das Gerät muss geerdet werden, um das Risiko der statischen Funkenbildung und eines Stromschlags zu verringern. Elektrische oder statische Funkenbildung kann dazu führen, dass sich Dämpfe entzünden oder explodieren. Eine unsachgemäße Erdung kann zu einem Stromschlag führen. Eine geeignete Erdung sorgt für eine Ableitung des elektrischen Stroms.

Verwenden Sie immer einen Metalleimer für Materialien auf Oelbasis, die mit passenden Spülflüssigkeiten gespült werden müssen, und dies sowohl beim Spülen als auch bei der Druckentlastung.

Befolgen Sie alle maßgeblichen Bestimmungen. Verwenden Sie ausschließlich elektrisch leitende Metalleimer, die auf einer geerdeten Oberfläche wie z.B. Beton stehen.

Stellen Sie den Eimer nie auf eine nicht leitende Oberfläche wie Papier oder Pappe, da dies den Erdschluss unterbrechen würde.



Empfehlungen

Schnellübersicht

Ref. No.	Name	Description
A	Bypass-Ventil	• In PRIME-Position (Entlüften) leitet es Material zum Rücklaufschlauch. • In SPRAY-Position leitet es unter Druck stehendes Material zum Materialschlauch. pressurized fluidto paint hose. • Entlastet automatisch den Systemdruck in Überdrucksituationen.
B	Druckreglerknopf	Erhöht (im Uhrzeigersinn) und verringert (gegen den Uhrzeigersinn) den Materialdruck in Pumpe, Schlauch und Spritzpistole. Zur Funktionsauswahl richten Sie das Symbol am Druckreglerknopf auf die Einstellanzeige aus, Seite 13.
C	ON/OFF-Schalter	Schaltet das Gerät EIN/ON und AUS/OFF.
D	Ansaugschlauch	Saugt Material vom Materialeimer in die Pumpe.
E	Rücklaufschlauch	Lässt während des Ansaugen und der Druckentlastung Material aus dem System ab.
F	Airless Spray Gun	Extrudiert das Material
G	Umkehrdüse	• Zerstäubt das zu spritzende Material, erzeugt Spritzbilder und reguliert den Materialfluss entsprechend der Größe der Düsenöffnung. • In umgekehrter Position warden verstopfte Düsen befreit, ohne dass die Pistole zerlegt warden muss.
H	Düsenhalter	Reduziert das Risiko von Verletzungen durch Materialinjektionen.
I	Pistolenabzugssperre	Verhindert versehentliches Auslösen der Spritzpistole.
J	Materialeingang der Pistole	Gewindeverbindung für den Airless-Schlauch.
K	Pistolenfilter	Filtert das in die Pistole eintretende Material, um ein Verstopfen der Düse zu verringern.
L	Pumpe	Pumpt und druckbeaufschlagt das Material und führt es dem Materialschlauch zu.
M	Materialausgang der Pumpe	Gewindeverbindung für den Airless-Schlauch.
N	Airless-Schlauch	Transportiert Material unter Hochdruck von der Pumpe zur Spritzpistole.
O	Ansaugsieb	Verhindert, dass Fremdkörper in die Pumpe gelangen.
P	Netzkabel	Zum Anschluss an eine Stromquelle.
Q	Tropfbecher für Saugrohr	Hält den Ansaugschlauch während des Transports und fängt Materialtropfen auf.

Wartung

Eine regelmäßige Wartung ist wichtig für den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Geräts.



Maßnahme	Intervall
Öffnungen der Motorabdeckung auf Behinderungen untersuchen.	Täglich oder vor jedem Spritzen
Filter, Ansaugsieb und Pistolenfilter untersuchen/reinigen.	Täglich oder vor jedem Spritzen

ACHTUNG

Schützen Sie die inneren Antriebsteile dieses Geräts vor Wasser. Öffnungen in der Abdeckung sorgen für Kühlung der mechanischen und elektronischen Teile im Inneren. Gelangt Wasser in diese Öffnungen, kann dies Fehlfunktionen oder

Airless-Schläuche

Prüfen Sie den Schlauch vor jedem Spritzen auf Schäden. Der Schlauch kann nicht repariert werden, wenn der Schlauchmantel oder die Anschlüsse beschädigt sind. Benutzen Sie keine Schläuche unter einer Länge von 7,5 m. Ziehen Sie die Verbindungen mit 2 Schraubenschlüsseln fest.

Spray Tips

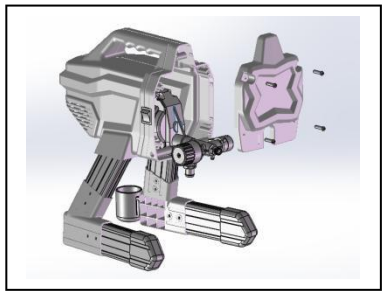
- Die Düsen nach dem Spritzen immer mit einer passenden Reinigungsflüssigkeit und einer Bürste reinigen.
- Die Düsen müssen nach einer gewissen Zeit ausgetauscht werden. Ja nach Abriebeigenschaften des Materials geschieht dies nach ca. 100 – 300 Litern.

Ausbau der Pumpe

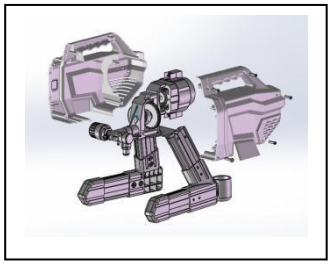
Entfernen Sie den Hochdruck-Schlauch, ebenso muss auch der Ansaugschlauch entfernt werden.

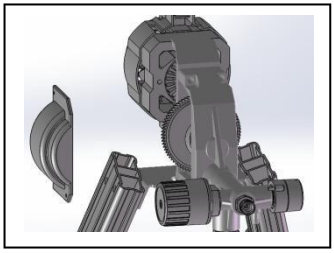
Führen Sie immer die **Druckentlastung** durch, Seite 9, bevor Sie mit Reparaturarbeiten an dem Gerät beginnen.

1. Lösen Sie die Schrauben an der Frontabdeckung und nehmen diese ab.

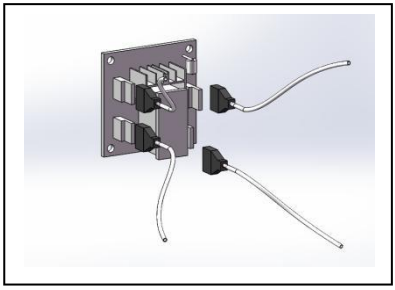


2. Nehmen Sie die seitlichen Gehäuseteile und die Getriebeabdeckung ab.

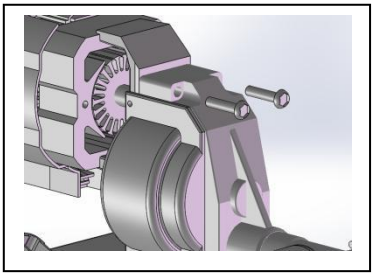


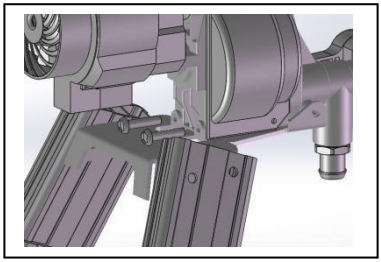


3. Entfernen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Motor und der elektronischen Platine und zwischen dem Drucksteuer-Ventil und der Platine.



4. Entfernen Sie die Verbindungs-schrauben zwischen der Pumpe und dem Tragegestell.

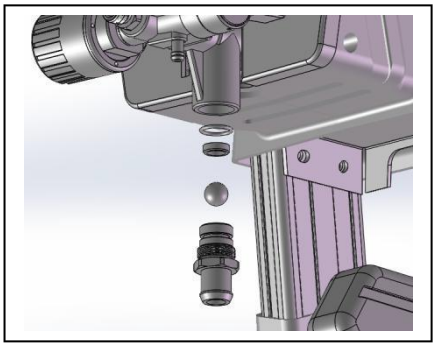




Ein- und Ausbau des Ansaugventils

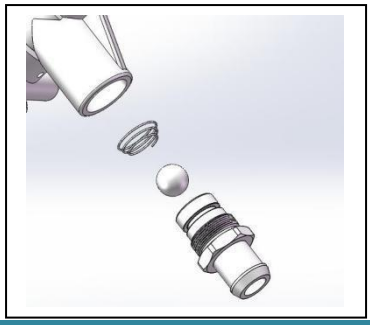
Wenn Sie vermuten, dass das Ansaugventil verstopft ist oder festsitzt, sollte es ausbauen und reinigen oder austauschen.

1. Entfernen Sie den Ansaugschlauch.
2. Lösen Sie das Einlassventil und entfernen es.



3. Entfernen Sie eventuelle Fremdkörper und trockenes Material aus dem Hohlraum und ersetzen Sie die Kugel und Feder. Befestigen Sie das Einlassventil an der Pumpe mit dem am Rahmen integrierten Werkzeug.

Beachten Sie, dass die konische Feder beim Zusammenbau richtig herum angebracht wird.

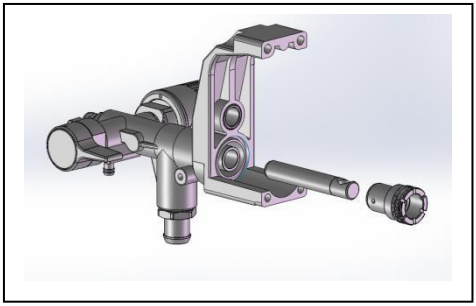


HINWEIS

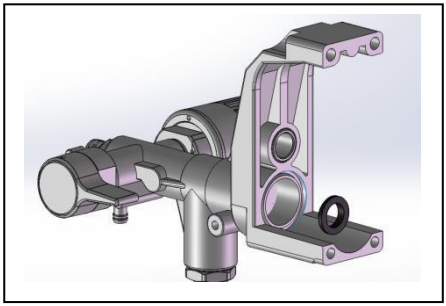
Achten Sie darauf, dass die Kugel und Feder im Einlassventil nicht verloren gehen. Ohne Kugel und Feder kann die Pumpe kein Material ansaugen.

Ausbau von Kolbenstange und V-Dichtungen

1. Entfernen Sie die Pumpe (Seite 22).
2. Schrauben Sie die Buchse der Kolbenstange und nehmen diese heraus.

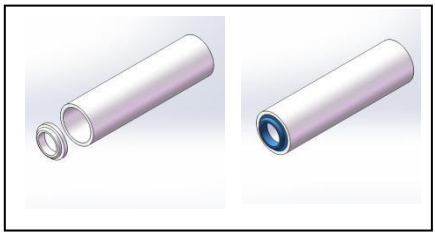


3. Entnehmen Sie die V-Dichtungen mit einem Schraubenzieher.

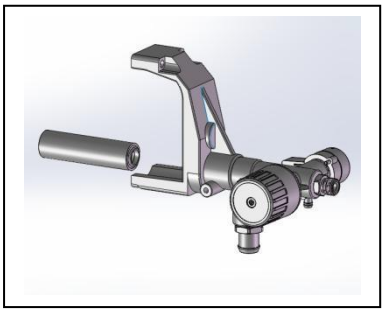


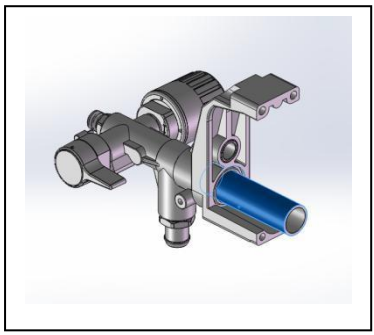
Einbau von Kolbenstange und V-Dichtungen

1. Legen Sie die V-Dichtung in das Werkzeugset.



2. Drücken Sie das Werkzeug in die Bohrung der Pumpe.

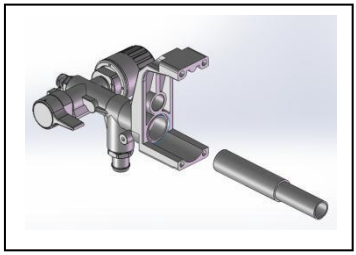




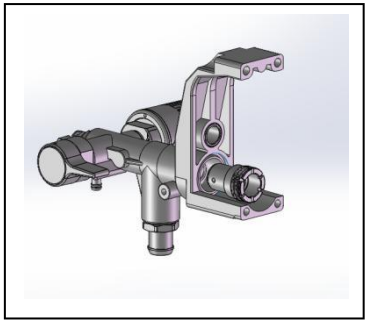
3. Führen Sie das Rohr in das Werkzeug und drücken Sie die V-Dichtung in die richtige Position in der Pumpe.



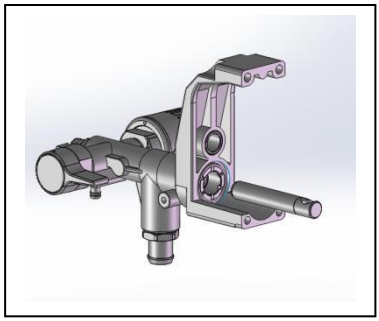
4. Entfernen Sie das Werkzeug und das Rohr.



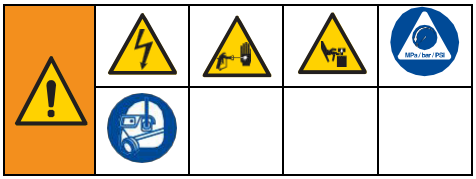
5. Schrauben Sie die Buchse fest.



6. Installieren Sie die Kolbenstange.



Fehlerbehebung



1. Führen Sie vor Kontrollen oder Reparaturen die Druckentlastung durch, Seite 9, durch.
2. Die am Anfang jedes Problems aufgeführten Lösungen sind am häufigsten.
3. Ueberprüfen Sie sämtliche Punkte in der Tabelle, bevor Sie Ihre Gerät zu einem zugelassenen Service-Center bringen.

Problem	Ursache	Lösung
Der Motor läuft nicht: (überprüfen, ob das Gerät angeschlossen und eingeschaltet ist)	Der Druckreglerknopf ist auf 0 eingestellt.	Drehen Sie den Druckreglerknopf im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen.
	Die Steckdose liefert keinen Strom.	Überprüfen Sie die Steckdose mit einem funktionierenden Gerät. Den Schutzschalter zurücksetzen oder die Sicherung austauschen. Finden Sie eine funktionierende Steckdose.
	Das Verlängerungskabel ist beschädigt.	Tauschen Sie das Kabel aus.
	Das Stromkabel ist beschädigt.	Auf beschädigte Isolierung oder Drähte prüfen. Tauschen Sie das Stromkabel aus.
	Die Pump sitzt fest (Material ist in der Pumpe angetrocknet oder Wasser ist eingefroren)	Das Gerät ausschalten und von der Steckdose trennen. Falls eingefroren, NICHT versuchen, das Gerät zu starten, bis es komplett aufgetaut ist, das sonst der Motor, die Steuer-karte und/oder der Antrieg beschädigt warden können. Stellen Sie das Gerät für mehrere Stunden in einen warmen Raum. Ueberprüfen Sie, ob die Pumpe frei beweglich ist, indem Sie das Abdeckblech und den Ventilator entfernen. Wenn kein Wasser eingefroren ist, überprüfen Sie, ob sich in der Pumpe ausgehärtetes Material befindet. Wenn der Motor bei ausgebauter Pumpe nicht läuft, wenden Sie sich bitte an Ihr autorisiertes Service-Center.
	Motor oder Steuerung sind beschädigt.	Wenden Sie sich bitte an Ihr autorisiertes Service-Center.

Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Lösung
Das Gerät läuft, aber die Pumpe saugt nicht an oder hört während des Betriebs auf anzusaugen. **(Die Pumpe läuft, pumpt aber kein Material oder baut keinen Druck auf.)**	**Die Rückschlagkugel des Einlassventils steckt fest.**	**Drücken Sie die PushPrime-Taste, um die Kugel zu lösen, um es der Pumpe zu ermöglichen, richtig anzusaugen.**
	Bypassventil ist in der SPRAY-Position.	**Drehen Sie das Bypassventil in die PRIME-Position bis Material aus dem Rücklaufschlauch läuft. Die Pumpe ist jetzt entlüftet.**
	Die Pumpe wurde nicht mit Spülflüssigkeit gereinigt. **(Zähe Materialien werden u.U. nicht angesaugt, wenn nicht zuvor gespült wurde.**	**Entfernen Sie den Ansaugschlauch aus der Farbe. Spülen Sie die Pumpe mit Oel oder Spülflüssigkeit..**
	Fremdkörper im Material.	**Sieben Sie das Material.**
	Zähes oder "klebriges" Material.	**Einige Materialien warden evtl. schneller angesaugt, wenn der Ein-/Ausschalter vorüber-gehend ausgeschaltet wird, damit die Pumpe langsamer werden und stoppen kann. Ggf. den Ein-/Ausschalter mehmals ein- und ausschalten.**
	Das Einlasssieb ist verstopft oder der Ansaugschlauch ist nicht in das Material eingetaucht.	**Entfernen Sie Verschmutzungen am Einlasssieb und stellen Sie sicher, dass der Ansaugschlauch in das Material eingetaucht ist.**
	Die Rückschlagkugel oder der Sitz sind schmutzig.	**Entfernen Sie das Einlass-Fitting. Reinigen oder ersetzen Sie die Kugel und den Sitz.**
	Der Ansaugschlauch ist undicht.	**Überprüfen Sie den Ansaugschlauch auf Risse oder Unterdruckleckagen.**
	Die Rückschlagkugel des Auslassventils steckt fest.	**Das Auslassventil losschrauben, herausnehmen und reinigen.**
	Das Entlastungs-/Spritzventil ist verschlissen oder mit Fremdkörpern verstopft.	**Wenden Sie sich bitte an Ihr autorisiertes Service-Center**

Problem	Ursache	Lösung
Die Pumpe ist entlüftet, kann jedoch kein gutes Spritzbild erzielen.	Eventuell ist die Spritzdüse verstopft.	Beseitigen sie die Verstopfung der Düse.
	Die Umkehrdüse ist in der UNCLOG-Position.	Drehen Sie den pfeilförmigen Griff an der Spritzdüse in die SPRAY-Position.
	Fremdkörper im Material.	Sieben Sie die Farbe.
	Der Druck ist zu niedrig eingestellt.	Richten Sie die Anzeige des Druckreglers auf die gewünschte Spritzeinstellung.
	Der Pistolenfilter ist verstopft.	Reinigen Sie den Filter oder tauschen ihn aus.
	Die gewählte Düse ist zu groß für die Kapazität des Geräts.	Tauschen Sie die Düse aus.
	Die Düse ist bereits zu sehr verschlissen.	Tauschen Sie die Düse aus.
	Die Gummi- und Metalldichtung der Düse sind verschlissen oder fehlen.	Tauschen Sie die Gummi- und Metalldichtung aus.
	Das Einlasssieb ist verstopft oder der Ansaugschlauch ist nicht in das Material eingetaucht.	Entfernen Sie Verschmutzungen und stellen Sie sicher, dass der Ansaugschlauch in das Material eingetaucht ist.
	Das Verlängerungskabel ist zu lang oder nicht stark genug.	Tauschen Sie das Verlängerungskabel aus.
	Das Einlass- oder Auslassventil sind verschlissen oder mit Fremdkörpern verstopft.	Überprüfen Sie, ob das Einlass- oder Auslassventil verschlissen oder verunreinigt sind. - Das Gerät mit Material vorpumpen - Die Pistole kurz abziehen - Wenn der Abzug ausgelöst wird, sollte die Pumpe kurz laufen und dann stoppen - Wenn die Pumpe weiter läuft, sind u.U. die Pumpenventile verschlissen oder mit Fremdkörpern verunreinigt. - Die Ventile reinigen oder austauschen.
	Das Material ist zu dick	Verdünnen Sie das Material. Befolgen Sie die Herstellerempfehlungen.
	Der Airless-Schlauch ist zu lang (falls ein zusätzlicher Schlauch angefügt wurde).	Beseitigen Sie die Verstopfung.
Die Spritzpistole hört auf zu spritzen, wenn der Auslöser abgezogen ist.	Die Spritzdüse ist verstopft.	Clear spray tip clog.
	Das Gerät ist nicht mehr entlüftet.	Siehe Fehlerbehebungsabschnitt "Das Spritzgerät läuft, aber die Pumpe saugt nicht an oder hört beim Betrieb auf anzusaugen." Seite 27

Fehlerbehebung

Problem	Cause	Solution
Wenn Material gespritzt wird, läuft es die Wand herunter.	Das Material wird zu dick aufgetragen.	Bewegen Sie die Pistole schneller.
		Wählen Sie eine Düse mit kleinerer Öeffnung.
		Wählen Sie eine Düse mit größerer Spritzbreite.
		Stellen Sie sicher, dass die Pistole weit genug von der Oberfläche entfernt ist.
Wenn Material gespritzt wird, ist die Abdeckung unzureichend.	Das Material wird zu dünn aufgetragen.	Bewegen Sie die Pistole langsamer.
		Wählen Sie eine Düse mit größerer Öffnung.
		Wählen Sie eine Düse mit kleinerer Spritzbreite.
		Stellen Sie sicher, dass die Pistole nah genug an der Oberfläche ist.
Das Spritzbild variiert stark während des Spritzens.	Der Druckkontrollschalter ist verschlissen und verursacht übermäßige Druckschwankungen.	Bringen Sie das Gerät zu Ihrem Service-Center.
Die Spritzpistole kann nicht abgezogen werden.	Die Abzugssperre der Spritzpistole ist eingerastet.	Drehen Sie die Abzugssperre, um sie zu lösen.
Aus dem Druckregler tritt Material aus.	Der Druckregler ist verschlissen.	Bringen Sie das Gerät zu Ihrem Service-Center.
Aus dem Rücklaufschlauch tritt Material aus.	Das Gerät steht unter Überdruck.	Bringen Sie das Gerät zu Ihrem Service-Center.
An der Außenseite der Pumpe tritt Material aus.	Die Pumpenpackungen sind verschlissen.	Ersetzen Sie die Packungen.
Der Motor ist heiß und stottert. Der Motor schaltet sich aufgrund übermäßiger Hitze automatisch aus. Wenn die Ursache nicht behoben wird, kann es zu Schäden kommen.	Lüftungslöcher in der Abdeckung sind verstopft oder das Gerät ist bedeckt.	Halten Sie die Lüftungslöcher frei von Verstopfungen und Overspray und halten Sie das Gerät zur Luft offen.
	Das Verlängerungskabel ist zu lang oder nicht stark genug.	Tauschen Sie das Verlängerungskabel aus.
	Der verwendete ungeregelte Generator erzeugt eine zu hohe Spannung.	Verwenden Sie einen Generator mit korrektem Spannungsregler.
	Der Motor muss ausgetauscht werden.	Bringen Sie das Gerät zu Ihrem Service-Center.